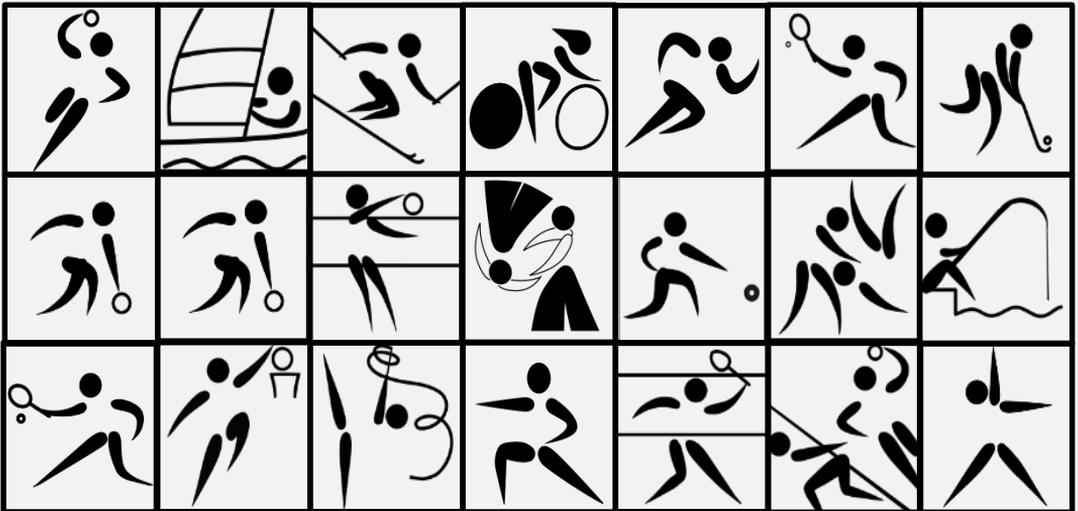


Jahresausgabe
2020

Vereinszeitung

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.
Geisenfelder Straße 1 – 85053 Ingolstadt
www.esv-in.de





Abteilungen

Aikido

Heiko Körtzel

aikido@esv-ingolstadt.de

Angeln

Hedi Weichenrieder-Ott

0841-9518184 oder angeln@esv-ingolstadt.de

Badminton

Armin Schlosser

0172-8283491 oder badminton@esv-ingolstadt.de

Basketball

Josef Orschulik

0174-3896136 oder basketball@esv-ingolstadt.de

Faustball

Karl Schweiger

0841-86152 oder faustball@esv-ingolstadt.de

Floorball

Andreas Finkenzeller

floorball@esv-ingolstadt.de

Handball Gemeinschaft

Nicole Murgg

vorstand@hgingolstadt.de

Judo

Sebastian Zimmermann

judo@esv-ingolstadt.de

Kegeln Bavaria

Hans Zehetbauer

0841-61990 oder kegeln-bavaria@esv-ingolstadt.de

Kegeln ESV

Wilhelm Schotterer

kegeln-esv@esv-ingolstadt.de

Laufsport-Triathlon

Sebastian Gutsche

triathlon@esv-ingolstadt.de

Radsport

Wolfgang Schlirf

radsport@esv-ingolstadt.de

Segeln

Ursula Rasche

0171-4266896 oder segeln@esv-ingolstadt.de

Ski & Bergsport

Johannes Wippert

0170-5336000 oder ski@esv-ingolstadt.de

Stockschützen

Helmut Zeitler

08459-331618 oder stockschuetzen@esv-ingolstadt.de

Tanzsport

Tobias Schwarz

0176-55078207 oder tanzen@esv-ingolstadt.de

Tennis

Jürgen Wohlrab

08458-2039 oder tennis@esv-ingolstadt.de

Turnen

Angelika Gützlaff

0176-21035574 oder turnen@esv-ingolstadt.de

Volleyball

Patrick Parthum

volleyball@esv-ingolstadt.de



Nachhaltigkeit heißt,

der Region etwas zurückzugeben und einen Mehrwert zu schaffen.

Nachhaltigkeit beginnt für uns um die Ecke. Wir sind stolz darauf, als öffentlichrechtliches Kreditinstitut bedeutender Arbeitgeber, Steuerzahler und Partner der Wirtschaft zu sein, der erheblich zur Wertschöpfung und zum Wohlstand der Region beiträgt.

In Form von Spenden, Sponsoring, Gewinnausschüttungen und einer Stiftung, unterstützen wir unterschiedlichste Projekte und Organisationen in der Region – angefangen von dem Bereich Bildung, über Kultur, Soziales, Sport bis zum Thema Umwelt.



Nachhaltigkeit.
Der Rede wert.

**Weil unser Morgen
ein Hier und Jetzt
braucht.**

 **Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt**



Präsidium

Liebe ESV Mitglieder,

ein turbulentes und aufreibendes Jahr seit der Mitgliederversammlung 2019 liegt nun schon fast hinter uns, dem Präsidium des ESV Ingolstadt.

Und dies ist nicht nur der immer noch aktuellen Situation rund um Corona geschuldet, sondern liegt auch an der Thematik Sanierung der Liegenschaften und insbesondere der Umstände rund um das Thema Gaststätte.

Nach dem Brand und der anschließenden juristischen Auseinandersetzung mit unserem ehemaligen Pächter, gelang es uns erst Ende 2019, wieder in den Besitz unserer Immobilie gesetzt zu werden. Vorrangig waren zahlreiche Gespräche und Treffen mit Vertretern der Stadt, Versicherungsvertretern und Gutachtern, Rechtsanwälten, Handwerkern zur Sanierung und Interessenten zur Neuverpachtung der Gaststätte.

Aufgrund der seit Jahren andauernden Probleme mit fast allen Pächtern hatten wir, das Präsidium, große Bedenken, uns für die kommenden Jahre wieder für einen weiteren Wirt zu entscheiden.

Für den ESV war die Gaststätte in der Vergangenheit letztendlich immer ein schlechtes Geschäft. Wir haben uns letztlich für die Johanniter Ingolstadt als Partner entschieden, da sie uns zum einen eine sichere Miete garantieren. Zum anderen ist die Johanniter Unfall-Hilfe mit ihren unterschiedlichsten karitativen und sozialen Diensten und Angeboten sicher eine Perle in unserer „sozialen Stadt“ und für mich persönlich ist es eine Ehre, sie bei uns zu haben.

Anfang des Jahres 2020 waren wir dann endlich in der Lage, mit den Handwerkern die ersten Planungen zur Sanierung des Brandschadens und die weitergehenden Arbeiten zu besprechen. Aufgrund der Abstimmung jeglicher Tätigkeiten mit der Stadt Ingolstadt und auch den beteiligten Versicherungen konnten wir erst im März 2020 beginnen, die Gaststätte auszuräumen und die Räume neu herzustellen. Parallel dazu begannen wir auch, die Wohnungen im Obergeschoß zum einen für die Johanniter, aber auch für uns selber zu sanieren. Denn unsere Geschäftsstelle soll dort oben, neben dem Büro der Johanniter, seinen neuen Platz finden.

In die Räume der derzeitigen Geschäftsstelle wird dann hoffentlich bald die neue Abteilung „Tischfußball“ einziehen können.

Mittlerweile wurde der Brandschaden über die Gebäudeversicherung saniert oder finanziell erstattet. Auch der Schaden am Mobiliar wurde über die Versicherung des ehemaligen Pächters befriedigend abgewickelt, so dass wir zumindest hier gut weiter agieren konnten.

Unserer Meinung nach stehen weitere notwendige Sanierungen und Arbeiten an, angefangen mit der Sanierung der Fenster und der Fassade im Bereich Geisenfelder Straße und weiterer notwendiger Umbauten. Aber auch der Neubau einer Sporthalle steht in der Diskussion.



Präsidium

Bei all diesen Themen sind wir jedoch immer wieder gebremst durch die komplizierte Situation bei den Besitzverhältnissen der Liegenschaften des Vereines. So sind wir aktuell in intensiven Gesprächen mit Vertretern der Stadt, aber auch mit dem Bezirksausschuss, mit dem Ziel, die alten Liegenschaften des ESV wieder in unsere Verantwortung zu bekommen. Denn wir glauben, dass wir unsere Geschicke und unser Glück wieder selbst in die Hand nehmen sollten. Die Arbeit geht nicht aus.

Umbau im ESV nach dem Brand in der Gaststätte

Ein Trupp von 23 ESVlern hat in 45 Minuten die Wohnungen und die ehemalige Gaststätte von zurück gelassenen Sperrmüll befreit ! Das Nebenzimmer wird der neue Besprechungsraum im ESV für alle Abteilungen. Hier haben wir die alte Gaststätteneinrichtung verbaut.



Die ehemalige Gaststätte nach dem Entkernen. Unterstützung von den Johannitern und fleißigen Helfern des ESV haben wir hier viel zusammen bewegt.



So sieht die ehemalige Gaststätte jetzt aus. Die neuen Schulungsräume der Johanniter.





Präsidium

Präsident:

Horst Retzer

Vizepräsident:

Anita Rott

Ursula Rasche

Erich Katschke

Alexander Angermann

Schatzmeister:

Angelika Gützlauff

Abteilungssprecher:

Wolfgang Schlrif

ESV Ingolstadt-Ringsee e.V.

www.esv-ingolstadt.de

Geschäftsstelle:

Geisenfelder Str. 1

Armin Schlosser (Leitung)

85053 Ingolstadt

Telefon:

0841-65313

Email:

info@esv-ingolstadt.de

Öffnungszeiten:

Mo und Mi:

10.00-13.00 und 17.00-19.30

Der Neue ESVler im Sportbeirat der Stadt Ingolstadt: Alexander Angermann

Kurz bevor die Corona-Pandemie den Sportbetrieb und alles weitere öffentliche Leben fast ganz lahmgelegt hat, trafen sich im Februar die Vertreter und Vertreterinnen der Ingolstädter Sportvereine und Schützenvereine zu einem gemeinsamen Austausch und zur Wahl der neuen Beisitzenden des Ingolstädter Sportbeirats. Für den ESV ließ sich Alexander Angermann, seit Juni 2019 Vizepräsident des Vereins, aufstellen und wurde gleich im ersten Wahlgang in diesen städtischen Ausschuss gewählt.

Er möchte einerseits die Belange der Sportler und Sportlerinnen im Süden Ingolstadts und andererseits die Interessen von jungen Menschen, die teilweise auch noch nicht in Vereinen tätig sind, vertreten und stärken, sowie sich in der Sportkommission, die mehrfach jährlich im großen Sitzungssaal des Rathauses tagt, einsetzen.

Damit ist der ESV Ingolstadt-Ringsee e.V. für die nächsten 6 Jahre stadintern in „sportlichen“ Belangen gut vertreten.

Weitere Mitglieder des Sportbeirats sind: BLSV-Kreisvorsitzender Tobias Nixdorf, Günter Sedlmayer (Schützengau), Gerhard Vonderthann (STC Rot-Weiß), Berthold von Großmann (Donau-Ruder-Club), Hanno Krämer (DAV-Sektion Ringsee) und Peter Dollinger (SC Ingertsheim).



Führend in Entwässerung

Spiel- macher werden!



Internationales Spitzenteam sucht Mitspieler!

KESSEL steht wie kein anderes Unternehmen der Branche für Innovation und Sicherheit. Wir haben Kunststoff als Werkstoff in der Entwässerung etabliert und sind heute internationaler Premiumanbieter. Ob es um das Ableiten und die Behandlung des Abwassers oder den Schutz vor Rückstau geht, wenn die beste Lösung gefragt ist, führt kein Weg an KESSEL vorbei.

Um weiterhin an der Spitze mitzuspielen, benötigen wir ständig neue Mitarbeiter in allen Bereichen: Fertigung, Service, Innovation und Administration. Kommt in unser Team!

 Made in Germany

Jetzt online bewerben unter: www.kessel.de/stellenangebote/karriereportal



Basketball



Nach einer insgesamt erfolglosen Basketball Saison 2019/2020 in der Bezirksoberliga Herren (BOLH Schwaben) mussten die Basketballer des ESV Ingolstadt e.V. schwere Entscheidungen treffen. Zentrale Frage dabei: Kann ein zukünftiger Spielbetrieb aufrecht erhalten werden? Darüber hinaus sind Leistungsträger im Sommer 2020 zum PSV Ingolstadt oder nach TSV Etting gewechselt. Der zukünftige Spielbetrieb stand neben der äußerst unklaren Lage durch Covid-19, vor allem aus personeller Sicht, auf der Kippe. Im Sommer 2020 fand man sich zu einer Abteilungsversammlung zusammen. Alle Beteiligten bekräftigten den Entschluss den Spielbetrieb mit neuer Führung fortzuführen und zu unterstützen. Man entschloss sich eine 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse Nord Schwaben (BKH) zu melden. Seit diesen Sommer wird mit neuem Spielertrainer, Torsten Thäsler (Bild unten rechts), sich auf die kommende Saison vorbereitet. Mit neuem Hallenboden und entsprechendem Hygienekonzept findet 2-mal in der Woche Training in der Paul-Wegmann Halle statt. Man konnte sogar ein Trainingslager an einem Wochenende organisieren. Innerhalb kürzester Zeit konnten weiterhin neue Spieler hinzugewonnen werden (Bild oben rechts). Das erste Testspiel gegen PSV Ingolstadt, die in die Bezirksliga Herren (BLH) aufgestiegen sind, wurde erfolgreich mit einem Sieg abgeschlossen, sodass man insgesamt optimistisch auf die kommenden Punktspiele blickt. Nicht zuletzt wird der Spielbetrieb unter erschwerten Bedingungen auch vom Bezirk Schwaben kräftig unterstützt. Die Gesundheit aller Spieler und die Vermeidung unnötiger Risiken stehen dabei dennoch stets im Vordergrund.

Gez. René Güttler





Badminton



Endlich wieder Federball spielen
Corona und neuer Hallenboden, eine lange Zwangspause beim Hallensport ist endlich zu Ende. Wir sind wieder am Laufen, Schwitzen und auch Schimpfen beim Versuch den leichten Gänsefederball zu treffen. Ja- wir spielen wieder Badminton. Man muss schnell und gewitzt sein und braucht viel Energie und Ausdauer. Wir sind eine lockere Truppe, die mit Spaß und Energie diesem Sport nachgehen und würden uns über noch ein paar Badmintonbegeisterte Mitspieler und Spielerinnen freuen. Also runter vom Sofa, packt die Schläger ein und kommt vorbei.



Wann - montags und mittwochs jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Wo - Paul-Wegmann Halle / Martin-Hemm-Straße 2 – Ecke Asamstraße
Fast hätte ich vergessen. Das Jahr geht zu Ende. Allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein frohes Neues Jahr.

Armin Schlosser / Abteilungsleiter
abteilungsleiter.badminton@esv-ingolstadt.de
+49 172 82 83 491



Genießen Sie in
der Martin-Hemm-Str. 1
unsere Gastfreundschaft oder
lassen Sie sich Ihre Bestellung
nach Hause liefern!



Montag – Sonntag*
Sonn- und Feiertage

Öffnungszeiten:
17:00 - 23:00 Uhr

Lieferzeiten:
17:30 - 22:45 Uhr

 **0841/940838 oder 65 613**

 **0174-4413338**

Einfach informieren und bestellen unter: www.pizzeriaromi.de



Faustball



Auch wir hatten dieses Jahr, wie alle anderen Abteilungen auch, unter der Corona-Pandemie zu leiden.

Der Trainingsbetrieb fiel zeitweilig ganz aus, und lief dann allmählich im Sommer wieder an. Wobei wir die Möglichkeit hatten auch im Freien unser Training abzuhalten.

Zum jetzigen Zeitpunkt läuft es eigentlich wieder relativ normal, wir haben sogar einen kleinen Zuwachs an Spielern bekommen. Abzuwarten bleibt allerdings, ob sich das langfristig in einer Mitgliedschaft beim ESV festlegen lässt.

Unser Training im Freien konnten wir nach Rücksprache mit der Vereinsführung und mit dem Sportamtsleiter der Stadt Ingolstadt auf dem heiligen Rasen des Fußballstadions durchführen.

Eigentlich sollten wir dieses Jahr unseren eigenen Rasenplatz haben, aber wie schon vor ca. 4 Jahren, war das Ergebnis, das die Stadt geliefert hat, ein Desaster. Damals wie auch dieses Jahr war das angelegte Spielfeld mehr Acker als Sportfläche. Traurig dass die Stadt oder die IFG so etwas abliefern.

Hier kann man schon ins Grübeln kommen, welchen Stellenwert Vereinbarungen haben. Es bleibt zu hoffen, dass wir dann im nächsten Jahr endlich unseren eigenen Faustballplatz haben, auf den wir schon seit Jahren vertröstet werden. So wie es aktuell aussieht, kann dieser Acker von der Vereinsführung nicht akzeptiert und abgenommen werden.

Hoffen wir, dass alle gesund bleiben und wir weiterhin mit Freude und Engagement unseren Faustballsport betreiben können, trotz aller widriger Umstände

Karl Schweiger



Floorball



Frischer Wind für die Abteilung Floorball

Nachdem die letzte Saison abrupt abgebrochen wurde, nutzte die Abteilung die neu gewonnene Zeit um sich neu aufzustellen. Florian Roger legte sein Amt als Abteilungsleiter aus privaten Gründen nieder. Auch Kassier Peter Knaul hat sein Amt kurz vor der Neuwahl zur Verfügung gestellt. Fortan wird die Abteilung Floorball von Andreas Finkenzeller und seinem Stellvertreter Jochen Kleinbauer angeführt. Ihnen zur Seite steht der neue Kassier Roland Achatz, Thomas Graf als Schriftführer, Kevin Kleber als Jungenkoordinator und Laura Olenik für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Auch in der Bundesligamannschaft der Herren fand zur coronabedingten Spielpause ein großer Umschwung statt. Das Trainer-Duo Roger/Sedelmeier trat im Anschluss an die Saison 19/20 zurück und machten den Weg für neue Impulse frei. Hier gelang den Donau Floorballern ein richtiger Transfer-Coup. Ex Eishockey-Profi Jean-Francois Boucher (Deutscher Meister 2014 mit dem ERC Ingolstadt) und Profi-Triathlet Sebastian Mahr führen fortan die Regie bei den Herren in der 2. Bundesliga. Bis dato mit sichtbarem Erfolg. Die Herren rangieren aktuell an der Tabellenspitze der 2. Bundesliga Süd/West und haben das Ziel Play-Offs fest im Blick.



Jean-Francois Boucher



Sebastian Mahr



Herren – 2. Bundesliga Süd/West



Floorball



Unsere Jugendmannschaften wurden auch von dem einen auf den anderen Tag aus dem Spielbetrieb gezogen. Unsere U11 belegte zum Schluss den zweiten Platz in der Platzierungsrunde. Die U13 beendete die Saison ebenfalls auf dem zweiten Platz. Bei unserer U15, sowie unserer U17, stand zum Abschluss ein dritter Platz zu Buche. Auch unser Nachwuchs befindet sich derzeit schon wieder im Spielbetrieb.



U13 beim Derby gegen die Red Hocks aus Kaufering

Unsere Herren II haben letztes Jahr noch an der Großfeldrunde in der Regionalliga Bayern teilgenommen. In der laufenden Saison hat man sich dazu entschieden ein Kleinfeld-Team in der Regionalliga an den Start zu schicken. Einige junge Talente haben den Sprung in den Bundesliga-Kader geschafft und fehlen somit in der Mannschaftsstärke. Um in kommender Zeit immer wieder auf die Sportart Floorball aufmerksam zu machen wurde auch in der Medienarbeit einiges an Zeit investiert.





Handball Gemeinschaft



Nicht mehr ganz überraschend ereilte uns am 12.03.20 die Meldung, dass der Spielbetrieb im BHV aufgrund der Covid19-Ausbreitung vorübergehend eingestellt werden muss. Ein paar Wochen später war dann klar: Die Saison wird frühzeitig als beendet erklärt, in der Saison 2019/20 wird es lediglich Aufsteiger, jedoch keine Absteiger geben. Diese Nachricht wurde vor allem von unserer Damen II – Mannschaft mit größter Freude aufgenommen. Aber beginnen wir von Anfang an.

Nach zwei schweren Jahren in der Bayernliga und dem Abstieg in der vergangenen Saison versuchten sich die Damen 1 nun wieder in der Landesliga Süd. Die Mannschaft konnte durch Spielerinnen der Damen 2, Rückkehrern in die Heimat und Neuzugängen zusätzlich verstärkt werden. Gecoacht wurde die Mannschaft vom neuen Trainer Roland Kratzer. Die Mädels legten mit 8 Siegen und 5 Niederlage eigentlich eine passable erste Saisonhälfte hin. Doch nach der Winterpause dann der große Einbruch. Verlor man die ersten beiden Spiele nach der Pause gegen Schwabkirchen und den TSV München-Ost noch knapp mit 24:25, fing man sich in der Folge auch deutlichere Klatschen ein. Somit kam die Zwangspause für die Damen 1 der HG vielleicht gar nicht so ungelegen, um den schlechten Start in das Jahr 2020 ein wenig in den Hintergrund rücken zu lassen und neue Kräfte und Motivation für die kommende Vorbereitung und lange Saison 2020/21 zu mobilisieren. Beim Trainerposten ändert sich nichts und die HG freut sich schon, wenn Julia Ulich nach ihrer Bypasspause wieder zur Mannschaft stoßen wird.

Die Herren I der HG Ingolstadt starteten in dieser Saison nach dem Aufstieg wieder in der Bezirksoberliga Altbayern. Markus Anders löste den Spielertrainer Daniel Diaconu an der Seitenlinie ab. Durch Neuzugänge mit Oberliga- bzw. Verbandsligaerfahrung konnte sich die Mannschaft um Anders zudem verstärken. Die Saison startete für einen Aufsteiger durchaus gut. Ging das erste Spiel noch verloren, konnten in der Folge 5 Siege eingefahren werden. In der Winterpause wurde erfolgreich an einigen Baustellen gearbeitet, sodass 7 Siege aus 7 Spielen in der Rückrunde die Folge waren. Die HG-Herren belegten bei Abbruch der Saison einen sehr guten 4. Platz, punktgleich mit dem zweit- und drittplatzierten aus Landshut und Burghausen. Man darf gespannt sein auf die neue Saison, da sich an der Aufstellung der Mannschaft nur geringfügig etwas ändert und sich zudem mit 2 Spielern des ehemaligen Stadtrivalen MTV Ingolstadt verstärkt.

Für unsere Damen II stand von Anfang an fest, dass es eine schwierige Saison in der Bezirksoberliga werden würde, nachdem viele Leistungsträger die Mannschaft zum Saisonende verließen. Alle Spiele der Hinrunde gingen verloren, mal mehr, mal weniger eng. In der Rückrunde konnten die HG Damen dann doch endlich vor heimischem Publikum jubeln, als man den TSV Dachau 65 mit 22:19 bezwang. Dann kam Corona und damit die Entscheidung des BHV, dass es 2020 keine Absteiger geben würde. Somit sind sie also nächste Saison wieder in der BOL vertreten und



Handball Gemeinschaft



freuen sich auf eine Saison, in der vor allem wieder der Spaß im Vordergrund stehen soll. Gecoacht werden die Mädels nun von HG-Urgestein Kurti Rothemund.

Die Reserve der HG-Herrenmannschaft trat dieses Jahr erneut in der Bezirksklasse Staffel Nord West an. Dabei stand auch für die Jungs vor allem der Spaß am Handball im Vordergrund. Startete man noch etwas holprig mit 2 Niederlagen, 1 Unentschieden und 1 Sieg in die Saison, so konnte man mit einer Serie von 3 Siegen noch vor der Winterpause das Punktekonto aufbessern. Auch die Rückrunde gestaltete sich wechselhaft, zum Abbruch standen die Herren 2 mit 17:15 Punkten auf einem guten 5. Tabellenplatz.

Unsere weibliche B-Jugend hatte vor der Saison mit Kaderproblemen zu kämpfen. So schrumpfte dieser durch Verletzungen oder schul- oder ausbildungsbedingten Abgängen ein wenig zusammen und Trainer Michi Rothemund standen an Spieltagen lediglich 9-10 Mädels zur Verfügung. Diese zeigten sich aber stets

topmotiviert. In der ÜBL Süd 2 drehten die Mädels vor allem zur zweiten Saisonhälfte richtig auf und blieben den Februar und März bis zum Abbruch der Saison ohne Niederlage. Nächste Saison werden sie in der A-Jugend ihre letzten Jahre im Jugendbereich antreten. Auch hier wird es ein Ziel sein, sie mehr und mehr in den Damenbereich zu integrieren und bestmöglich auf den Erwachsenenbereich vorzubereiten.

Zu unserer Freude konnte die HG in der vergangenen Saison auch endlich wieder im Nachwuchsbereich Mannschaften vorweisen. So nahmen eine E-Jugend und ein Minis-Team am Spielbetrieb teil. Die beiden Mannschaften bestritten mit viel Engagement und Freude viele Spiel-Turnier-Tage und wurden dabei von einem tollen Betreuersteam um Susan Peschka und Karo Diesner unterstützt. In der kommenden Saison dürfen wir uns seit langem mal wieder über eine männliche D-Jugend freuen, die unter Trainer Hardy Grünig, ehemaliger HG-Torhüter, und Max Wavrouschek am Spielbetrieb teilnehmen wird.





Judo



Judoabteilung weiterhin stark dabei

Trotz der hygiene-bedingten Einschränkungen über die letzten Monate hinweg ging es bei der Judoabteilung fleißig weiter. Jedes zur Verfügung stehende Mittel wurde genutzt, um sich weiterhin fit zu halten, von Youtube Videos, Workouts zuhause bis Gruppentraining im Freien.

Insbesondere der Nachwuchs der „Coyoten“ durfte im Klenzepark für mehr als nur positives Aufsehen sorgen: Aufgeteilt in 5er-Gruppen, die unter Einhaltung der Abstandsbeschränkungen nebeneinander trainierten, zeigten sich die Nachwuchs-Judoka vor allem über die warmen Sommertage eifrig während der Outdoor-Trainings. Dabei konnten ausnahmsweise nicht nur die Eltern, sondern auch alle anderen Anwesenden aus erster Hand die Fortschritte der jungen Judoka mitverfolgen.

In der Zwischenzeit nutzte die Bundesliga-Mannschaft die Auszeit, um sich strategisch neu auszurichten. Zwar waren Kontaktsport und natürlich auch die Bundesliga Saison ausgesetzt, dafür ließ diese Pause aber umso mehr Zeit, sich auf gewisse Kernelemente zurückzubedenken. Schließlich ist und bleibt Judo ein Sport für die Seele. Die Sportler machten sich insofern das gesamte digitale Angebot zunutze, um Themen und Problempunkte auf- und vorzubereiten, die es mit Beginn des Trainings dann in Angriff zu nehmen galt.

Mittlerweile ist dieses auch vorbehaltlich und mit gewissen Einschränkungen wieder möglich. Wie in allen anderen Sportarten auch hat COVID seine Spuren hinterlassen. Die Jugend, wie auch der Männerbereich, befindet sich daher nun wieder im Wiederaufbau der Stärke und des Leistungsniveaus des Vorjahrs. Defizite, Fehler und sonstige Probleme, die man aufgrund des Bundesliga-Stresses letztes Jahr noch kaschierte, werden nun kompromisslos aufgearbeitet. Denn eines ist klar: wenn 2021 die neue Saison beginnt, wird kein Kontrahent mehr die Coyoten als Newcomer in der Bundesliga ansehen, sondern bestens vorbereitet sein.



Kegeln Bavaria



Saison 2020/2021

Die Saison 2019/2020 wurde Mitte März dieses Jahres abrupt von der Corona-Pandemie gestoppt. Am 12. März 2020 fand unser letztes Spiel auf den Heimbahnen statt. Gegner für die erste Mannschaft war der TSV Nord Ingolstadt 2 gegen den ein Sieg eingefahren und damit der Verbleib in der Kreisliga Nord gesichert wurde.

Schon an diesem Abend war es uns bewusst, dass dies das letzte Spiel für eine unbestimmte Zeit sein würde. Alle anderen Schlussbegegnungen der Saison 2019/2020 der 2. Männermannschaft und des Mixed Teams wurden am Tag darauf abgesagt.

Trotzdem war die Saison rein sportlich ein Erfolg. Die 1. Männermannschaft konnte in der 6er Liga verbleiben und die 2. Männermannschaft sowie das Mixed Team konnten viele Siege einfahren und größtenteils ihr Niveau noch etwas steigern.

Hier die wichtigsten sportlichen Infos in der Übersicht:

Ligenplatzierungen Saison 2019/2020

Männer 1	Kreisliga Nord	8. Platz	13:21 Punkte
Männer 2	Kreisklasse C 2	5. Platz	14:16 Punkte
Mixedteam	Kreisklasse E	6. Platz	17:17 Punkte

Klubmeisterschaft Männer/Frauen 2020

Zehetbauer Hans	525,1 Holz
Frank Stephan	521,1 Holz
Amon Manfred	517,4 Holz
Schmidtner Birgit	513,5 Holz
Makagiansar-Meyer Zilstra	461,6 Holz
Wittmann Monika	454,5 Holz

Klubpokal 2020 und Tandempokal 2019 Keine Ausspielung wegen Corona Pandemie

Bei der Klubmeisterschaft konnte nach seinem Erfolg 2017 Hans Zehetbauer zum insgesamt sechsten Mal den Männer-Titel erringen. Stephan Frank erreichte, wie schon ein Jahr zuvor, Rang 2 und Vorjahresmeister Manfred Amon belegte den 3. Rang.

Birgit Schmidtner wiederholte ihren Sieg aus dem Vorjahr. Zilstra Makagiansar-Meyer errang erneut die Vizemeisterschaft und Monika Wittmann einen erfreulichen 3. Rang.

Allen Gewinnern ein großes Dankeschön für die teilweise phantastischen Resultate und jede Menge gute Ergebnisse in einer neuen Saison!



Kegeln Bavaria



Weitere Ergebnisse von der Teilnahme an Pokal- und Einzelwettbewerben:

Kreisklassenpokal 2019/2020

8. Männer 1 1987 Holz Meyer Eugen 509 Holz

Kreispokal 2019/2020

ESV Bavaria 1 – Kipfenberg 1 2017:2223 1:5 Punkte

Gegen den Gast aus der 2. Bundesliga gab es die erwartete Niederlage. Zumindest konnte Herbert Öttinger mit 553 Holz einen Wertungspunkt ergattern.

Kreismeisterschaften 2019/2020

Seniorinnen A

Schmidtner Birgit 927 Holz

Makagiansar-Meyer Zilstra 891 Holz

Senioren A

10. Meyer Eugen 1012 Holz

Senioren B

21. Haunschild Anton 882 Holz

Senioren C

4. Müller Jürgen 918 Holz

5. Bürkl Alfred 904 Holz

7. Leonardi Dino 522 Holz (nur Vorlauf)

Die gesellschaftliche Seite hat natürlich in Zeiten der Pandemie gehörig gelitten. Uns geht allen das Miteinander bei den Spielen und daneben ab. Der Donnerstagabend ist nicht nur der Tag an dem die Heimspiele stattfinden sondern auch eine Art Stammtisch an dem sich neben den Sportlern auch deren Familienangehörige und Freunde von Bavaria treffen und sich austauschen können.

Aufgrund der beengten Örtlichkeiten selbst bei 6 Bahnen und der eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten ist ein ordentlicher Spielbetrieb nicht möglich. Wir haben uns daher nach Rücksprache mit den Mitgliedern entschlossen, in der Saison 2020/2021 nicht am Spielbetrieb teilzunehmen, wie ungefähr ein Viertel aller bayerischen Sportkegelklubs. Die interne Umfrage ergab ein deutliches Bild. Von 27 Spielerinnen und Spielern gaben 21 ihr Votum ab, welches vollumfänglich gegen eine Teilnahme war.

Derzeit trainieren wir unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften. Es klappt bis heute ganz gut und die Bahnen sind am Dienstag und Donnerstag zu den Trainingszeiten gut belegt. Wir können maximal 18 Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit zum Training bieten (3 Spieler je 1 Stunde um 17:00 Uhr, 18:30 Uhr und 20:00 Uhr).



Kegeln Bavaria



Das Weihnachtskegeln am 19.12.2019 war zusammen mit unserer Winterwanderung von Riedenburg nach Prunn am 09.02.2020 und dem Unsinnigen Donnerstag am 20.02.2020 die letzten gemeinsamen Aktivitäten. Die Winterwanderung dabei war super frequentiert (25 Teilnehmer). Das Essen in Prunn und der abschließende Kaffee in Riedenburg sorgten neben der schönen Wanderung für jede Menge Genuss. Schon das Osterkegeln fiel dann dem Virus zum Opfer. Wann es wieder möglich sein wird in alter Weise zusammen zu kommen, steht noch in den Sternen.

Auch du lieber Leser könntest ein Teil unserer Keglergemeinschaft werden. Jeder ist willkommen, der Freude am Sportkegeln und einer intakten Gemeinschaft hat! Auch Paare sind herzlich willkommen, können sie doch gerade bei uns im Mixed-Team erste gemeinsame Kegelversuche unternehmen!

Zum Ende möchte ich allen danken, die sich in der derzeitigen Pandemie umsichtig und vorsichtig verhalten und uns ermöglichen ein klein wenig sportliche „Normalität“ genießen zu können. Der Zusammenhalt ist hier vorbildlich und hilft uns allen über diese sehr problematische Zeit hinweg zu kommen. Herzlichen Dank dafür!

Gut Holz! Gitte und Hans

BÜRGERLICHES BRAUHAUS

Altbairisch HELL

NEU jetzt auch in der 0,33 l Flasche

GOLDENER PREIS 2019 DLG WWW.DLG.ORG

Das Bürgerliche Brauhaus entstand 1882 als Aktiengesellschaft durch den Zusammenschluss der Traditionsbrauereien Schwabenbräu und Schmalzingerbräu. Insgesamt schlossen sich 14 Altstadt-Brauereien der neuen Gesellschaft an – unter anderem die Actienbrauerei (Danielbräu und Herrnbräu) im Jahre 1899.

Mit dem Altbairisch Hell haben unsere Braumeister nun einen Klassiker der regionalen Bierkultur neu entdeckt. Nach originaler Rezeptur mit Liebe zum Handwerk gebraut.

herrnbraeu.de



Kegeln ESV



Eine kleines Mißverständnis sorgte dafür, daß der letzte Abteilungsbericht in der Vereinszeitung unterging, sowie eine Aussetzung der Berichterstattung wegen der 100Jahr- Feier des ESV ist nun der Grund dafür, weiter zurückzublicken.

Kegelsaison 2018/2019

Am Ende der Saison konnte die 1. Herrenmannschaft mit den 7. Platz in der Kreisklasse A1 die Punktspielrunde abschließen. Die 2. Herren beendeten am Schluß mit dem 8. Platz in der Kreisklasse B2 die Saison. Die Klassen konnten hier gehalten werden. Anders erging es unseren Damen, die leider in der Bezirksliga Nord äußerst knapp den Abstieg antreten mussten.

Allgemeines 2019

In diesem Jahr wurde das 100-jährige Vereinsjubiläum des ESV Ingolstadt gefeiert. Auch mit einem gemeinschaftlichen Beitrag der beiden Kegelabteilungen wurde mit einer eingeübten Aktion an einer Choreographie im Rahmen eines Showprogrammes der Abteilungen teilgenommen. Hier bedanken wir uns bei Bavaria-Kegeln, die hier die Federführung für diesen Teil übernommen hatte. Der Dank geht auch an das Präsidium für den gelungene Veranstaltung mit Gala-Abend.

In der Saisonpause konnten bei einer Radltour ins Moos zu schönstem Wetter viele Teilnehmer die Vor- und Nachteile ihrer muskelbetriebenen und elektrisch unterstützten Drahtesel feststellen. Die Nachbereitung der Fahrt bei Kaffee und Kuchen und, machte den gesamten Tag zu einer gelungenen Aktion.

Bei besten Wetter von den Stockschützen durchgeführtes Abteilungsturnier belegte das Team Kegeln Herren den 2. Platz und das Team Kegeln Damen den 4. Platz. Es hat riesig Spaß gemacht und bedanken uns recht herzlich bei der Stockschützenabteilung für die Durchführung.

Ein besonderes Highlight war mal wieder unser verlängertes Hüttenwochenende in Steinberg nahe dem Achensee.

Die Wanderungen wurden dem nicht gerade schönstem Wetter angepasst. Dies hatte aber auf die beste Stimmung keinen großen Einfluß.

Die Tage waren auch gefüllt mit viel Ratschen, vielen schönen Pausen in Hütten mit bester Verpflegung, Badeeinlage im Achensee, bei der auch nach mehreren Tauchgängen die verlorengegangene Brille nicht zu Tage kam, Abende mit Kartenspiel, sonstigen kniffligen Spielen, Kickern, Dart, Musik und Gesang und bestem Essen. Den fleißigen Köchen, Grillern, Feuermachern, Putzteufeln und Helfern und vor allem den Organisatoren rückwirkend ein großes Dankeschön.



Kegeln ESV



Kegelsaison 2019/2020

Eine Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften waren der ab Mitte September 2019 wieder am Kämpfen. Nach anfänglichen Siegen aller Mannschaften mußten doch dann ein oder andere Niederlage eingesteckt werden. Man war aber zuversichtlich, eine ordentliches Ergebnis in der Saison hinzulegen.

Nun kam es aber ganz anders als gedacht. Der BSKV entschied sich aufgrund der Pandemie für einen Spielabbruch nach dem 16. Spieltag. Aus einer eventuellen späteren Fortsetzung wurde dann auch nichts. Und somit blieben die bis dahin erreichten Tabellenstände stehen.

Große Unterstützung erfuhren wir vom Präsidium für das Problem der Bewirtschaftung, um nicht zu verdursten. Für einige Monate waren Spieler, wie auch Gäste angehalten, für ihre Verpflegung selbst zu sorgen.

Kegelsaison 2020/2021

Schweren Herzens haben wir uns, wie auch andere Kegelmannschaften und Kegelvereine entschieden, aufgrund der herrschenden Pandemie diese Saison mit dem Spielbetrieb auszusetzen.



Kegeln ESV



Allgemeines 2020

Nachdem viele Vereinsaktivitäten aufgrund der vorherrschenden Sachlage nicht durchgeführt werden konnten, war es doch möglich, unser geliebtes Zusammentreffen bei einem Hüttenwanderwochenende durchzuführen.

Eine Schar von 15 Wanderfreunden reisten teils mit Motorrad und vollbepackten Autos zu dem idyllisch und abseits liegenden Steinberg am Rofan an. Bevor aber erst am späten Nachmittag die Hütte belegt werden konnte, machte sich eine Gruppe ab Achenkirch zur Köglalm auf den Weg. Bei schönstem Wetter genoss man die Aussicht und stieg dann zum Haus Waldeck zu unserer Unterkunft ab. Zum nächsten Tag wurde über dem Dalfazer Klettersteig und dem gleichnamigen Wasserfall und zur Alm gestartet. Diese wunderschöne Wanderung zurück über das Steinerne Tor genoss man auch wieder bei schönstem Wetter.

Vollends super organisiert von unserem Achim Stein, der für alle Konditionen und Handicaps die richtige Route wie auch Ausweichrouten vorher betrachtete.

Nach schönen gemeinsamen Spielen, draußen wie drinnen, ob Dart, Kickern, Brettspielen und Sonstigem, verbrachte man eine schöne Zeit..

Zum Abschluß am nächsten Tag führte die Heimreise über Kreut zur herzoglichen Fischzucht. Man war sich einig, ein wunderschönes Wochenende zusammen verbracht zu haben. Auch geht der Dank an alle Mitwirkenden und Helfern, ohne die sowas nicht möglich ist.





Triathlon



Ab dem zweiten Mal ist es Tradition - Wintercup Part II

Der Triathlet per se macht ja normalerweise eine Art Winterpause: Die langen Radausfahrten werden witterungsbedingt etwas schwieriger, das herrliche Freibad schließt und auch das Laufen fällt bei kälteren Temperaturen etwas zäher aus, da sich der innere Schweinehund nun einmal gerne im Warmen befindet.

Deswegen hat unsere Abteilungsleitung nun schon zum zweiten Mal in der Wintersaison 2019/20 eine Winterlaufchallenge ins Leben gerufen. Ziel ist es, den Ansporn durch fehlende Wettkämpfe in der Herbst/Wintersaison wieder zu entfachen und den inneren Schweinehund zu besiegen.

Begonnen hat der Wettkampf an einem Samstag im Januar mit einem 1,5 km Zeitschwimmen in unserem wunderschönen Sportbad (50 m Bahnen), einen Monat später gefolgt von einer Schlamm Schlacht im Manchinger Wald, bei der mit unseren Mountainbikes 20 km über Stock und Stein gefahren werden musste.



Leider kam uns nach unserem fast geschafften Mini-Triathlon Corona dazwischen, sodass der Lauf, der das Finale der Winterlaufchallenge sein sollte, abgesagt werden musste.





Triathlon



Ein halbes Jahr mussten wir nun warten, bis endlich die alles entscheidenden Minuten herausgeholt werden konnten! Manch einer wuchs über seine Fähigkeiten hinaus. Wahrscheinlich, weil wir alle schon auf Wettkampftzug waren und unser Kampfgeist nun kaum noch zu bremsen war. Gewonnen haben bei den Herren Simon Devos mit unglaublichen 300 von 300 Punkten, und bei den Damen Daniela Gremo. Zweitplatzierte waren Sebastian Gutsche und Insa Schacht, und mit Bronze folgten Michael Schacht und Steffi Forster.



Es war ein großer Spaß und natürlich ist auch diesen Winter wieder eine Winterlaufchallenge geplant. Alle Sportler hoffen darauf, dass es coronabedingt stattfinden, und somit die „neue“ Tradition weiter geführt werden kann.

**Wir bauen für Sie den Rahmen –
fahren müssen Sie selbst!**



EDEKA Fanderl
Barthlgasserstr. 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 08 41/ 88 14 18 90

EDEKA Fanderl
Straubinger Str. 42
93326 Abensberg
Tel. 0 94 43/ 70 08 22

EDEKA Fanderl
Berliner Str. 17
85051 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 7 23 38

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Str. 42
85053 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 9 61 29 29

EDEKA Fanderl
Liegnitzer Str. 2
85053 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 93 15 99 12



EDEKA Fanderl

www.edeka-fanderl.de  www.facebook.com/EDEKAFanderl/



Triathlon



Hier ein Bericht von Bernhard, der Deutschland Non-Stop durchquerte!

42:45 Stunden und 1050 km! Sehr lesenswert! Und Bernhard: Hammer Leistung!!!!!!

Non-Stop mit dem Rad durch Deutschland

Die Generalprobe für mein großes Vorhaben ist geglückt. Mit dem 24h Rennen in Kelheim 2019 wollte ich mal testen, ob meine Idee, non-stop durch Deutschland zu radeln, realistisch ist. Die



Antwort lautete JA! Im November 2019 habe ich wieder strukturiert mit dem Radtraining angefangen und km für km auf der Rolle hinter mich gebracht, und freute mich auf März, denn dann sollte es nach Lanzarote ins Trainingslager gehen. Leider kam die Pandemie dazwischen und der Flug wurde 10h vor dem Start storniert. Nun musste ich halt weiter die km bei uns in der Region runterspulen, aber jeder weiss ja, dass man sich hier in der Gegend auch richtig auspowern kann. Nach 9 Monaten Vorbereitung konnte das Projekt „Non-stop durch Deutschland“ endlich losgehen. Ich fuhr mit meinem Support Team Martha, Martin und Markus zum Startpunkt in die Birgsau südlich von Oberstdorf. Am 01.08.20 startet ich dann um 6:40 Uhr Richtung Rodenäs an der dänischen Grenze. Nach 40km kam dann Kilian zur Begleitung mit dazu. Wir fuhren gemeinsam bis Senden, wo dann Markus als weiter Unterstützung für 40km mit dazu kam. An dieser Stelle vielen Dank an euch zwei für die Hilfe. Nach 160 km war ich dann auf der Straße auf mich allein gestellt. Es hatte mittlerweile 36 Grad und ich war nach 250km eigentlich schon ziemlich platt. Deshalb haben wir dann die Versorgungsstopps von 40km auf 30km verkürzt. Nun begleitet mich mein Bruder Martin von 17 - 19 Uhr. Dadurch konnte ich mich wieder erholen und er lenkte mich gut ab. Inzwischen war die Temperatur wieder angenehm und es fuhr sich leichter. Um 22 Uhr hatte ich ca. 380 km hinter mir. Um in der Nacht nicht auf mich allein gestellt zu sein, fuhr Martin wieder mit und begleitete mich für weitere 180 km. In der Früh um 6 Uhr begann es zu regnen, die Temperatur sank stark und natürlich kam dann auch noch Gegenwind dazu. Was bleibt einem nun übrig? Nichts! Also Augen zu und durch. Die Bedingungen hielten 5h an und ich hatte echt keinen Bock mehr. Nach ca. 650 km hatte ich nun die Mittelgebirge hinter mir gelassen und die Wetterbedingungen waren im Verhältnis zu den letzten 28 h perfekt. Es ging monoton geradeaus und die Müdigkeit machte sich nun bemerkbar. Ich musste wirklich kämpfen, nicht auf dem Fahrrad einzuschlafen. Bei den Versorgungsstopps konnten mich meine drei Supporter dann immer wieder aufbauen und so konnte ich wieder halbwegs hellwach weiter fahren. Nach 800 km lotste mich Martin dann



Triathlon



sicher durch Hamburg, welches ich um 17 Uhr hinter mir lassen konnte. Da das schlechter werdende Wetter nicht schon reichte, musste ich auch noch 130 km vor dem Ziel meine Flickkünste unter Beweis stellen. Martin begleitete mich die letzten 50 km durch die Nacht und ich konnte dann am 03.08. um 1:25 Uhr nach 42:45 Stunden und 1050 km Rodenäs an der dänischen Grenze erreichen. Es war ein mega Gefühl und kaum zu beschreiben, das Ziel erreicht zu haben. Ich möchte mich bei meiner Freundin Martha, meinem Bruder Martin und meinem Kumpel und Organisationstalent Markus bedanken. Ohne euch wäre das Projekt „non stop durch Deutschland“ nicht so gut gelungen.

Unsere Sonja hatte das Glück, an einem der wenigen Triathlons dieses Jahr in der Olympischen Distanz starten zu können. Hier ein kurzer Bericht über ein ganz besonderes Event zu ganz besonderen Zeiten:

Fast unreal waren die Vorbereitungen für den 3 MUC Triathlon am 23.08.2020. In Zeiten von Corona hatten die meisten nicht mehr an einen offiziellen Wettkampf geglaubt. Doch zur Freude vieler Athleten fand der Triathlon an der Regattastrecke in Oberschleißheim tatsächlich statt. Am Samstag durften 300 Athleten*innen über die Volksdistanz, am Tag danach die selbe Anzahl über die Olympische Vollgas geben. Die Wettkampf-Vorschriften waren natürlich an die Corona-Zeit angepasst. Dadurch gab es keinen Rollingstart, sondern Einzelstarts alle 3 Sekunden in zwei Startgruppen. Die erste startete ab 10 Uhr, die zweite Hälfte ging dann um 10:45 Uhr ins Wasser. Da es bewölkt war und nur angenehme 22°C hatte, war der späte Start vollkommen okay. Durch die Einzelstarts hatte man richtig viel Platz und konnte ganz entspannt seine Pace schwimmen ohne sich



mit dem Nebenmann um die beste Schwimmroute zu prügeln. Definitiv ein Vorteil der Corona-Planung! Danach aus dem Wasser, und 8 Runden um die Schwimmstrecke herum - ohne viel Wind und mit 0 Höhenmetern! Danach noch auf die Laufstrecke, auch hier mussten mehrere Runden gedreht werden. Nach vier Mal erreichte man dann endlich das Ziel und bekam eine Flasche Wasser, einen Riegel sowie eine Maske (die Medaille 2020) in die Hand gedrückt! So wurde auch im Ziel auf die Gesundheit der Athleten geachtet und jeder Teilnehmer hat nun ein stylisches Andenken an den ganz besonderen Triathlon 2020! Insgesamt ein super organisiertes Rennen, mit vielen netten Helfern, sehr starken Athleten, einer tollen Strecke sowie perfektem Triathlon Wetter. Auch mit Corona ist also ein offizieller Wettkampf unter Einhaltung der Regeln durchaus möglich!



Radsport



Herbst 2020

Wer hätte gedacht, dass ein Virus unsere Sportlandschaft derart auf den Kopf stellt.

Nach dem ersten "Lock Down" durften die Radler wohl als eine der ersten Gruppen wieder Sport treiben. Sämtliche Veranstaltungen wurden zwar abgesagt, unser gebuchtes Trainingslager nach Kroatien fiel aus, aber Ausfahrten unter Corona Bedingungen konnten recht früh wieder stattfinden.

Schwerpunktmäßig waren wir in Kleinstgruppen oder alleine unterwegs. Weg von der Straße und den Menschen und ab in die Natur war unsere Devise. Donauradweg Ingolstadt -Donauwörth, Kratterundfahrt durch das Nördlinger Ries, RMD-Kanal und LDM-Kanal von Berching nach Neumarkt waren nur einige Etappen.

Das Radler auch laufen können bewiesen Sabine, Kathrin und Martin. Bei einem selbst organisierten Marathon und unterstützt von Jürgen und Wolfgang, liefen die drei die 42 Km in 04:15 H durch die Hallertau.

Wenn alles gut geht, werden wir ab Ende September, jeweils am Donnerstag, wieder mit dem Stabitraining in der Tanzsporthalle beginnen. Bleibt in Bewegung !



Bild oben: Andrea und Sabine

Bild unten recht: Kathrin, Sabine und Martin

Bild unten links: Wolfgang





Segeln



Die Saison 2020, unsere Jubiläumssaison, hätte so schön werden können.

Im April sollte die Saison mit dem Ansegeln und dem inzwischen schon traditionellen Weißwurstfrühstück eingeläutet werden. Für den Mai war ein Tag der offenen Tür und zusammen mit der Caritas, den Seglern von St. Vinzenz eine Präsentation auf der Landesgartenschau geplant. Im August wollten wir, wie bereits im letzten Jahr, eine Übung mit der Wasserwacht durchführen. Dazu kamen die Seglerstammtische und offenen Seglertreffs.

Aber der Höhepunkt der Saison wäre unsere Geburtstagsfeier am 18. und 19. September gewesen, 50 Jahre Segelabteilung. Genau am Freitag dem 18. September 1970 fand seinerzeit die Gründungsversammlung statt.

Aber dann kam Corona und von unserem tollen Saisonprogramm blieb zum Schluss nicht mehr allzu viel übrig. Erst ab Juli konnte so eine Art Notprogramm gestartet werden. Die große Geburtstagsfeier wurde allerdings schon frühzeitig wegen fehlender Planungssicherheit abgesagt.

Lediglich unsere Winterwanderung konnte noch termingerecht und problemlos stattfinden. Im Februar war von Covid 19 noch keine Rede, Maske und Abstandsregeln waren noch Fremdwörter.

Die erste Hürde musste bei der Stegauslagerung mit der maximalen Personenzahl genommen werden. Eigentlich am letzten Samstag im März vorgesehen, konnten wir endlich Ende Mai den Steg rausbringen. Von nun an konnte wieder gesegelt werden, ein Sport, der problemlos corona-konform ausgeübt werden kann.

An Regattasegeln war zwar noch lange nicht zu denken, aber die Arbeit im Home-Office erlaubte dem einen oder anderen Mitglied doch öfter als sonst, gute Wetterbedingungen zum Segeln auszunutzen. So kann man von der Saison 2020 mit Fug und Recht behaupten, dass selten so eifrig gesegelt wurde.

Vielleicht auch eine Folge von Corona ist das überaus große Interesse am Segeln, was uns in diesem Jahr einige neue Mitglieder einbrachte.

Ende Juli konnten wir bei bestem Wetter ein kleines Sommerfest organisieren. Da kamen uns natürlich die günstigen Örtlichkeiten, große Terrasse und Freigelände, entgegen, die „Abstand halten“ problemlos möglich machten.

Ab Mitte August konnte Peter endlich mit den potentiellen Seglern von St. Vinzenz den Segelkurs starten. Nachdem sich von den beiden Congers, die sich St. Vinzenz zugelegt hatte, ein Boot nur als U-Boot geeignet hätte, wurde dieses kurzerhand für das (Theorie)Trockentraining umfunktioniert. Nach mehreren Kurstagen war bei einigen Teilnehmern schon ein beachtliches Wissen vorhanden und das Segeln ging Einigen schon sehr gut von der Hand. Zu einer Regatta in der Nähe von Regensburg im nächsten Jahr hat Peter, unser Optimist, jedenfalls bereits mehrere Teilnehmer angemeldet.



Segeln



Mit unserer **Jubiläumsregatta am 19. September** konnten wir die einzige Regatta in dieser Saison am Stausee durchführen und damit wenigstens ein bisschen unseren Geburtstag feiern. Von insgesamt zehn gemeldeten Booten gingen neun an den Start, acht kamen zum Schluss nach leider nur zwei Wettfahrten in die Wertung. Auf einem Kielzugvogel holten sich Ernst Rohrerhuber und Wolfgang David (ESV) den Jubiläumspokal, vor Louis Wunderlich (STCI) / Laser und Frank und Johanna Schlotterbeck (ESV) / Hobie 16. Auch wenn die Windbedingungen für die Regatta nicht überragend waren, war es für die Teilnehmer trotzdem ein Highlight, wenigstens einmal in der Saison Wettfahrten zu segeln.

Mit der Boots- und Stegeinlagerung am letzten Wochenende im Oktober geht dann eine absolut denkwürdige Segelsaison 2020 zu Ende.

In der **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 03. November** wird über die Abteilungsleitung der kommenden zwei Jahre abgestimmt, die gesamte amtierende Abteilungsleitung stellt sich dabei zur Wahl. **Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder der Segelabteilung herzlich eingeladen.**

Ob bzw. in welchem Rahmen unsere Weihnachtsfeier, die für den 12. Dezember festgelegt ist und den Abschluss des Jahres bildet, stattfinden kann, wird man sehen und entsprechend der Infektionsentwicklung anpassen.

Auch die Saison 2021 kann man gegenwärtig nur unter einem großen Fragezeichen sehen. Welche sportlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten sich nächstes Jahr für uns ergeben, wird sich zeigen. Ob unsere abgesagte Geburtstagsfeier am 18. September 2021 als eine „50+1-Feier“ stattfinden kann, wird von der Pandemieentwicklung abhängen. Letztendlich bleibt nichts anderes übrig, als in den kommenden Monaten mit der Terminplanung auf Sicht zu fahren und zu schauen, welche Möglichkeiten das Infektionsschutzgesetz zu welchem Zeitpunkt zulässt.

Ich wünsche jedenfalls allen Mitgliedern der Segelabteilung und des ESV ein coronafreies 2021.



Ski und Bergsport



Hallo Liebe Schneesportfreunde ...und die die es noch werden wollen!
...und diejenigen die es jetzt geworden sind ☺

Was soll man sagen über die Saison 2019/2020?

Eine Saison mit vielen vielen Höhen und leider einem jähen Ende.

Vor jeder Saison steht nach dem Sommer erst mal Kraftpumpen in der Paul-Wegman-Halle auf den Plan, was wir jährlich ab Anfang Oktober in unserer Skigymnastik für Jung und Alt mit höchster Disziplin durchziehen. Abwechselnde Trainer mit abwechselnden Programmen - vom Muskelaufbau bis hin zur Koordination ist alles geboten was das Wintersportlerherz erfreut. Hierbei wollen wir uns auch nochmal bei allen Trainern für Ihr Engagement bedanken!!

Kurz vor Weihnachten fand auch dieses Jahr wieder unser Jugend-Camp in Hintertux statt, was jedes Jahr regen Andrang findet. Dabei führt es die Jugend samt Trainer auf eine alte Holzhütte bei Hintertux wo neben dem ersten Schneekontakt auch schon an der Technik gefeilt wird. Ab 12 Jahren darf jeder Jugendliche gerne teilnehmen und ist natürlich herzlich willkommen. Bei Rückfragen wendet euch bitte an uns.

Nach Silvester folgte dann auch schon unsere Trainingsfahrt nach Ratschings, welche bereits seit mehr als 3 Jahrzehnten zum festen Programm gehört.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir es, dank euch, geschafft haben, 2020 mit 2 Bussen und fast 90 Leuten nach Südtirol zu fahren!!!! Mit 39 Kindern und Jugendlichen und 50 Erwachsenen hatten wir auch in diesem Jahr wieder den Kalcher Hof fast ausschließlich für uns. Von unserem jüngsten Mitfahrer Paul mit 2,5 Jahren bis hin zu Opa Sigi, unserem Ehren-Skilehrer im stolzen Alter von 80 Jahren war in allen Alters- und Könner-Klassen alles vertreten. Übrigens mussten beide für ihren Skipass nichts bezahlen ☺! Unsere Skischulkassen sind in 5 Skischulgruppen, von Anfänger bis zum Rennläufer unterteilt. Auch Einzelunterricht für den einen oder anderen Bruchpiloten ist drin ☺

VOM BRUCHPILOT ZUM KÖNNER KÖNNTE DA DAS MOTTO SEIN!





Ski und Bergsport



Beim Abschlussrennen wurde das Erlernte nochmal auf Herz und Nieren geprüft, und wir müssen sagen, dass wir durchwegs nur positive Entwicklungen feststellen konnten! An dieser Stelle noch einmal vielen vielen Dank an alle Beteiligten für den sensationellen Ablauf und das aktive Mitgestalten der Fahrt!

Besondern Dank alle Betreuer und Skilehrer, ohne die das Ganze in diesem Ausmaß nie und nimmer möglich wäre!!! DANKE!!!



Am 18.01 folgte dieses Jahr zum zweiten Mal ein vereinsübergreifendes Training, welches von der Interessengemeinschaft der Ingolstädter Skivereine organisiert wurde. Dieses Jahr ging es bei Schneetreiben nach St. Johann, wo unsere Trainer Stefan und Floke zusammen mit den angehenden Skilehrern Johannes und Vinzenz und tatkräftigen Unterstützern von den anderen Ingolstädter Vereinen ein Training absolvierten.

Kurz darauf folgte am 25.01 auch schon unsere Vereinsmeisterschaft, welche seit langer Zeit mal wieder in einem Bayrischen Skigebiet stattfand. In Sudelfeld fanden wir nicht nur Top Pistenbedingungen, sondern auch eine mehr als höfliche Hilfestellung der Bergbahnen bei den Vorbereitungen. Ausgetragen wurde ein Riesenslalom mit 2 Läufen. Die jeweils 6 Zeitschnellsten bei den Männern und bei den Frauen durften in einem 2ten Lauf die Vereinsmeisterin und den Vereinsmeister ausfahren. Hervorzuheben ist die Leistung unseres Nachwuchses, der sich auf dem Parkour mehr als nur beachtlich durchgeschlagen hat.

Bei den Damen gab es die eine oder andere Überraschung. Erst qualifizierte sich unsere Josefine Gützlauff (Jahrgang 2008) mit einem überragenden Lauf für das Finale und belegte dort auch einen sensationellen 5ten Platz!

Eine weitere dicke Überraschung war, dass sich den Sieg bei den Damen, und somit auch den Titel der Vereinsmeisterin, Lola Heisel (Jahrgang 2005 und neu wieder beim Skifahren eingestiegen) aus unserem Nachwuchs sicherte. Zweite wurde Sigi Ledl vor unserer Mayer Gerti auf Rang 3. Nochmal herzlichen Glückwunsch an die Damen!



Ski und Bergsport



Bei den Herren setzte sich Stefan Fischer vor Michael Killer und unserem Nachwuchsskilehrer Johannes Watzka durch.

Am 01.02 starteten wir auch wieder bei der offenen Münchner Stadtmeisterschaft in Kitzbühel. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass unser Böttcher Eberhard den 2ten Platz von 2019 in seiner Klasse verteidigen konnte. Gratulation von unserer Seite nochmal!

Wie jedes Jahr waren wir auch dieses Jahr Teil der Ingolstädter Stadtmeisterschaft.

Bei Kaiserwetter und einem super Rahmenprogramm im Zielraum, sowie einer Tombola mit wertvollen Preisen war es wie im vergangenen Jahr eine rauschende Veranstaltung und hat sich wieder in ein wunderschönes sportliches Skifest für Jung und Alt entwickelt. Mit sage und schreibe 17 Podestplätzen war auch hier das Ergebnis wie auch schon im Vorjahr hervorragend! Auch an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwünsche!



Bei den Bayrischen Seniorenmeisterschaften waren wir 2020 wieder durch Kai Mirus, Bernd Neuman und Claus Redlich vertreten.

Unter anderem startete Johannes Watzka und Bernd Neumann bei der diesjährigen Night of Speed in Oberaudorf.

Am 01.03 durften wir zur 41. Regionsmeisterschaft laden. Wir hatten das Glück (und die unfassbare Hartnäckigkeit von Stefan) und bekamen als Veranstaltungsort den legendären Ganslern Hang in Kitzbühel! Dort fuhren wir auf den Spuren von Felix Neureuther und Co. unser Rennen auf der Weltcup Slalom Strecke!

Mit 138 gemeldeten Startern war das Feld so üppig wie lange nicht mehr. Leider hat uns die plötzliche Wärmewelle viel Arbeit auf der Strecke bereitet, was aber dem berausenden Erlebnis, einmal in den Zielhang der legendären Streif abschwingen zu dürfen, keinen Abbruch tat.

Mit einer super Ausbeute von 10 Podiumsplätzen war auch diese Veranstaltung sportlich ein voller Erfolg für uns, was natürlich den Tag perfekt abrundete.

SCHLUSS...



Ski und Bergsport



...und genau so endete die Saison...unerwartet, abrupt...

Dennoch: Es war eine sehr schöne Saison mit euch allen, die so schnell nicht hätte enden müssen.

Und in baldiger Erwartung und aktuell in vollster Planung werden wir auch die kommende neue Saison so engagiert und voller Freude angehen. Die Umstände haben sich definitiv nicht vereinfacht, aber das macht uns deshalb nicht weniger Spaß mit euch den schönsten Sport der Welt genießen zu dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen hoffentlich baldigen und auch schönen Saisonstart.

Mit einem tosenden Beifall unsererseits wollen wir uns nochmal für all die Unterstützer, Skilehrer, Betreuer, Helfer, Eltern, Kinder, Teilnehmer und Sponsoren bedanken die uns so tatkräftig unterstützt haben. Ohne euch wäre das alles nicht möglich 😊

HEIZUNG
LÜFTUNG
ÖL- U. GASFEUERUNG

Zimmer

Heinz Zimmer

info@zimmer-heizung.de
www.zimmer-heizung.de

Schröplerstraße 44
85053 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 6 70 68
Fax: (08 41) 6 26 65



Stockschützen



Das Jahr 2020 begann für die Stockschützenabteilung durchaus erfreulich. Die Wintersaison 2019 / 2020 endete mit sehr guten Ergebnissen .

Unsere Herrenmannschaft erreichte in der Bezirksoberliga denn 4.Platz und verpasste damit nur knapp den Aufstieg. Im Kreispokal belegte die Mannschaft den 3.Platz . Unser Nachwuchsstockschütze Julian Kerner (2.v.li.) bildete zusammen mit 3 Schützen aus Hitzhofen eine Auswahlmannschaft. In mehreren Turnieren

auf Kreis-Bezirks- und Landesebene qualifizierten sich die Spieler für die deutsche U19 Meisterschaft, wo sie den 3.Platz erkämpften. Auch unser jährlicher Ausflug zum Weissensee in Kärnten fand statt

Vom 16.März einschl. 19.April 2020 wurden unsere Stockbahnen wegen der Corona-Epidemie gesperrt. Der Wiederanlauf des Trainingsbetriebs erfolgte unter Einhaltung der strengen Vorgaben in Bezug auf Abstandsregelung, Hygienekonzept, Anwesenheitsliste usw. Sämtliche Meisterschaften und sonstige Turniere für die Sommer-und auch die Wintersaison wurden abgesagt. Auch unsere Abteilungsaktivitäten wie z.B. die Vatertagsfeier mit Durchführung der Vereinsmeisterschaft, unser Sommerfest und die ESV Abteilungsmeisterschaften im Stockschiessen fielen Corona zum Opfer. Am 3.Oktober 2020 durften wir dann, unter Einhaltung des Hygienekonzepts, unsere Vereinsmeisterschaften austragen.



Sieger bei den Damen wurde Frau Emrich Erna
Mannschafts Abteilungsmeister wurden Emrich Erna, Pauleser Konrad, Gliedl
Manfred und Müller Werner

(v.re.)

Sieger bei den Herren wurde Herr Froschmeier Helmut



Tanzen



Landesmeisterschaft Senioren Standard

Kurz vor dem Lockdown konnten wir als Tanzsportabteilung noch einen großen Sieg feiern, wenn auch nicht mehr in dem Rahmen, wie wir es sonst getan hätten.

Am 01.03.2020 fand die Bayerische Meisterschaft in den Standardtänzen im mittelfränkischen Fürth statt. Auch die TSA Schwarz-Gold des ESV Ingolstadt wurde in der Altersklasse der Senioren II durch das Ehepaar Andrea und Harald Ludwig vertreten. Die beiden traten in den Tänzen Langsamer Walzer, Tango, Slow Fox und Quickstep mit vielen anderen Paaren aus ganz Bayern in den Wettstreit. Nach einer Vorrunde wurden sie erfreulicherweise von allen Wertungsrichtern in die Endrunde gewertet. Dort konnte unser Tanzpaar,

angefeuert durch ihre mitgereisten Trainer Alexandra und Heinrich Berger, 3 der 4 Tänze gewinnen. Somit durften sie ganz oben aufs Siegerpodest steigen und die Goldmedaille zusammen mit dem Titel des Bayerischen Meisters entgegennehmen. Gleichzeitig konnte das Ehepaar Ludwig mit diesem Sieg den Einzug in die nächsthöhere B-Klasse feiern. Auch in der B-Klasse gingen die beiden mit an den Start und konnten sich in einem starken Feld aus 12 Paaren, viele davon schon erfahren in dieser Leistungsklasse, durch ihr elegantes und dynamisches Tanzen den Einzug in die Endrunde sichern. Unser Paar schaffte es hier auf einen erfreulichen 5. Platz. Wir sind unheimlich stolz zu sehen, wie rasant sich die beiden entwickelt haben und wie sich ihr Spaß am Tanzen auch auf das Publikum überträgt. Wir sind sehr gespannt darauf mitzuerleben, wo ihre Reise noch hingehet!



Und es hat zoom gemacht...

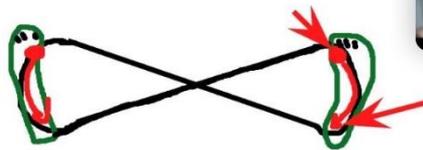
Lockdown. So plötzlich hatte keiner von uns damit gerechnet, nicht mehr wie gewohnt jede Woche ins Training und in die Gruppenstunden zu gehen. Und auch nicht damit, dass die Situation unerwartet auf unbestimmte Zeit so bleiben sollte. Die ersten paar Wochen Auszeit vom Training, vom Alltagsstress und teilweise auch von der Arbeit haben sicherlich einige von uns noch genossen. Aber so ohne Perspektive und ohne Tanzen zog sich das Ganze in die Länge. Die ersten Motivations-WhatsApp-Gruppen mit täglichen oder wöchentlichen Challenges wurden gegründet, damit die Zeit trotzdem aus leistungsorientierter Sicht nicht ganz verloren war. Aber ersetzen konnte das wohl kaum den wöchentlichen Input und das Zusammentreffen mit den Gleichgesinnten.



Da hat es „zoom“ gemacht.

Richtig. Die App **ZOOM**. Von Kadertrainern und anderen technisch innovativen Tänzern schwappte die Welle auch zu uns nach Ingolstadt. Die Bereitschaft, das „online-Gruppentraining-Konzept“ zu testen war groß. Von einer Gruppe zur nächsten setzte sich die Idee innerhalb weniger Wochen durch, sodass dann fast täglich ein Angebot vorhanden war: Dienstags Turniergruppe Standard bei Michael und anschließend Fitness beim Manuel für alle Schwitz-willigen, mittwochs die Gruppenstunden Latein Turniertanz bei Illya, donnerstags Breitensport Standard bei Bergers (nachdem der Wintergarten vorführtauglich präpariert wurde), freitags nochmal Standard bei Michael, samstags mit Illya Latein Turniertanz für Kinder bis D-Klasse, eine kleine aber sehr effektive Fitnessseinheit zwischendurch für alle, und dann die Stunde für Kinder und Erwachsene ab der C-Klasse, sowie sonntags für den Breitensport Latein bei Daniela.

Doch die Trainer auf der einen Seite waren nur ein Teil der Lösung. Auf der anderen Seite brauchte es mobile Endgeräte wie Smartphones, Tablets und Laptops und es musste, abgesehen von ausreichender Qualität von Internet und Kamera, auch für Trainingsraum gesorgt werden. Da konnte es schon passieren, dass der Kinderzimmerteppich zur Fitnessmatte wurde, die Küche oder das Wohnzimmer zum Tanzsaal und der Garderobenspiegel als Ersatz für den in unserer Halle dienen musste, und nebenbei so ziemlich jedes Möbelstück Gefahr lief, als Trainingsgerät missbraucht zu werden. Die Kreativität machte vor nichts Halt, ob es der Einsatz von Paint als Erklärungskunstwerk für Gewichtstransport war,



oder die spontane Anpassung von Raumrichtungen der eigenen Choreos oder die Nutzung von Sofa und Wand als Tanzpartnerersatz, nur um einige Beispiele zu nennen. Nicht nur die Erkenntnis, wieviel man auch daheim trainieren kann, sondern auch welche Zeiten sich für das Training anbieten, haben wir mitgenommen: So hat die Standard Turniereinstieg und D/C-Gruppe den Donnerstag als Trainingstag für sich entdeckt und in die Nach-Zoom-Zeit glatt übernommen.

Fest steht jedenfalls, dass der Einsatz unserer Trainer, die neben den erwähnten Gruppenstunden ebenfalls für Zoom-Privatstunden zur Verfügung standen, uns motiviert hat, mit der Situation bestmöglich umzugehen und uns durch die Zeit ohne unsere geliebte Halle gebracht hat. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure Flexibilität und euer Engagement!



Tennis



Tennis mit Corona

Tennis als eigentlich berührungslose Sportart war sicherlich zumindest mit Beginn der Freiluftsaison hinsichtlich der Corona-Einschränkungen eine begünstigte Sportart. Der letzte Teil der Hallensaison entfiel natürlich auch im Tennissport, die Freude der Eltern und Kinder war deshalb groß, als wir unmittelbar nachdem Herr Moubarek die Sandpätze fertig hatte das ausgefallene Hallentraining nachholten. Endlich wieder sportliche Bewegung in der Gruppe! Natürlich unter Beachtung aller Hygieneregeln. Mit diesen gab es so manche Diskussionen da die vom Bayerischen Tennisverband in Abstimmung mit der Staatsregierung herausgegebenen Regelungen häufig abwichen von denen der Stadt Ingolstadt. Zurück zum Tennis und der sich ergebenden Problematik für die Durchführung der Verbandsspiele.

Hier gab es lange Diskussionen in welcher Form, z.B. nur Einzel, Fahrten zum Auswärtsspiel nur im eigenen Auto, keine Bewirtung etc., die Spiele stattfinden können. Viele Vereine in allen Altersgruppen zogen ihre Mannschaften daraufhin zurück. Der ESV blieb mit seinen 3 Kinder-/Jugendmannschaften und der neu gebildeten Herren 40 Mannschaft im Rennen. Und dies war gut so, denn letzten Endes konnte normal Einzel und Doppel gespielt werden, und auch die Fahrtregeln wurden gelockert.



U10 von links Katharina, Luca, Emil, Emilie und Tomasz, es fehlt Maxim

Die neu gebildete U10 Midcourt hielt sich mit 2 Siegen und 2 Niederlagen im Hin- und Rückspielmodus mit einem zweiten Tabellenplatz sehr gut.

Die im Wesentlichen aus der letztjährigen U10 gebildete U12 erwischte mit einer Gruppe mit 6 Vereinen normale Verhältnisse, tat sich aber im ersten Jahr in dieser Altersgruppe schwer. Nach oft hart umkämpften Einzeln und Doppeln, teilweise mit Match-Tiebreak, konnte nur ein Sieg und ein Unentschieden erreicht werden. .

Mit 3 Siegen und 2 Niederlagen erkämpfte sich die U14 in einer 6-er Gruppe den dritten Tabellenplatz, der Sieg über den Tabellenzweiten wertet diese Platzierung noch auf.

Die neu gebildete Herren 40 hatte es im ersten Jahr mit sehr schweren Gegnern zu tun. Auch hier gab es in der 4-er Gruppe Hin- und Rückspiele. Trotz großer Gegenwehr und vieler knapper Ergebnisse reichte es heuer noch nicht zu einem Sieg, die nächste Saison wird schon ganz anders aussehen.

Nun fehlt nur noch eine Damenmannschaft, um das Portfolio eines Tennisclubs wieder vollständig zu machen. Wir arbeiten daran. Bitte unterstützt unsere Bemühungen, indem sich Interessierte einfach melden.



Tennis



Sportlicher Höhepunkt im Kinder- und Jugendbereich waren sicher die erstmals seit vielen Jahren wieder durchgeführten Kinder- / Jugendvereinsmeisterschaften.

16 MannschaftsspielerInnen, **6** Mädchen und **10** Jungen folgten der Einladung. Den Startschuss bildete die öffentliche Auslosung der vier Konkurrenzen Einzel U14, U12, U10 und Doppel U14. Der Spielplan ergab die stolze Summe von **29** Spielen, die innerhalb von **9** Tagen durchgeführt wurden.

Nach **26** intensiven, fairen Matches, davon neun mit Match-Tiebreak, standen die **8** Finalisten in den drei Konkurrenzen fest. Zwei Nachwuchsspielern, Emil Heuer und Quirin Baumgartner gelang dabei der Einzug in mehrere Endspiele. Diese Beiden lieferten sich ein hart umkämpftes Endspiel in der Altersgruppe U12. Nach drei intensiven Sätzen mit langen Ballwechseln konnte Quirin die Glückwünsche als Vereinsmeister entgegen nehmen. In der U14 erreichte Quirin ebenfalls das Endspiel und duellierte sich mit Nikita Richter. Hier setzte sich Nikita nach nervenaufreibenden $2\frac{1}{4}$ Stunden mit einem 2-Satzsieg durch. Zum Abschluss der Meisterschaften standen sich Emil mit seinem Bruder Paul und Quirin mit Maxi Weingartner im Doppelwettbewerb gegenüber. Die Brüder Emil und Paul Heuer setzten sich hier nach gutem Spiel in 2 Sätzen durch.



Sieger 2020: die glücklichen Sieger der Kinder- / Jugendvereinsmeisterschaft

Die Altersgruppe U10 ermittelte ihren Vereinsmeister nicht im KO – System sondern im Spiel Jeder gegen Jeden. Erwartungsgemäß gewann Emil Heuer alle Spiele, Emilie Schrock wurde hier 2. Sieger. Bei der gemeinsamen Siegerehrung erhielten alle Finalisten Urkunden und Preise. Alle waren sich einig, dass es intensive aber auch interessante Tage für unsere Nachwuchscracks waren und es nicht wieder Jahre dauern sollte bis zur nächsten Jugendvereinsmeisterschaft der Tennisabteilung.

Das Freizeittennis erlebte einen kleinen Boom. Dies nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen sondern auch bei den Erwachsenen. Die Plätze waren sehr gut belegt, es gab Zeiten in denen alle 4 Plätze bespielt wurden. Ein Grund über ein modernes Online-Buchungssystem nachzudenken.

Leider schafften wir es nicht unsere üblichen Schleiferlturniere zu Beginn und am Ende der Saison durchzuführen. Wir hoffen, dass dies zumindest in der Hallensaison einmal klappt.



Tennis



Im Nachwuchsbereich war das Interesse weiterhin groß. Obwohl in diesem Jahr die so erfolgreiche „Beweg dich Aktion“ der Sparkasse ausfiel, probierten eine Reihe von Kindern unseren Sport und fanden ihn toll. Trotz der erschwerten Randbedingungen organisierten wir ein sehr gut besuchtes, zweitägiges Tenniscamp. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an die vielen helfenden Eltern, ohne die eine regelgerechte Abwicklung kaum möglich gewesen wäre.



U12: die U12 im aktuellen Corona - Look

Trotz aller Corona bedingten Einschränkungen können wir auf eine erfolgreiche Saison zurück-blicken. Unsere Halle hilft uns, die Zeit bis zur Freiluftsaison 2021 gut zu überstehen. Dies gilt insbesondere für den Nachwuchs, denn unsere Halle ist von Montag bis Donnerstag von 14 – 18 Uhr mit Kinder - Trainingsstunden belegt.

Trotz aller Corona bedingten Einschränkungen können wir auf eine erfolgreiche Saison zurück-blicken. Unsere Halle hilft uns, die Zeit bis zur Freiluftsaison 2021 gut zu überstehen. Dies gilt insbesondere für den Nachwuchs, denn unsere Halle ist von Montag bis Donnerstag von 14 – 18 Uhr mit Kinder - Trainingsstunden belegt.

Bewegung, soziale Kontakte beim Training, gelebte Solidarität und Rücksichtnahme unter Beachtung der Hygieneregeln hilft uns allen gesund zu bleiben.



Turnen



Die Nikolausfeier und den Kinderfasching konnten wir mit den Kindern der Turnabteilung noch zusammen feiern. Beim Fasching organisierten wieder unsere Damen aus der Jedermann-Gymnastik den Kuchenverkauf und die Trainer gaben sich große Mühe damit Kletterlandschaften für die kleinen Faschingsturner aufzubauen. Da konnten wir noch nicht ahnen, was auf uns zukommt.



Nikolausfeier bei den 3-6 jährigen. Gespanntes Warten auf den Nikolaus.



Turnerfasching in der Paul-Wegmann-Halle.

Ab Mitte März waren dann die Hallen zu und wir konnten nicht mehr zum Turnen. Seid dem Ende der Sommerferien läuft das Training wieder. Allerdings bei den Kindern mit der Einschränkung, dass sie nur alle zwei Wochen zum Turnen kommen dürfen, da in einer Gruppe so viele Kinder sind, dass das mit der Corona-Hallenkapazität nicht zusammen passt. Wir hoffen, dass die Kleinen trotzdem nicht den Spaß verlieren und weiterhin fleißig zum Turnen kommen. Allen Mitgliedern der Turnabteilung und des ESVs wünschen wir in dieser Zeit viel Geduld und noch mehr Gesundheit.



Volleyball



Das Jahr 2020 wird wohl in die Geschichtsbücher eingehen. So traf es natürlich auch die ESV-Volleyballer mit voller Härte und wir mussten im März 2020 unsere Saison vorzeitig als beendet ansehen und jeder verließ die Halle ohne wirklich zu wissen, wie und ob es weiter gehen wird.

Ein Stück mehr Normalität kehrte durch die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes für alle zurück, auch wenn seit diesem Zeitpunkt immer wieder Auflagen zu beachten sind.



Die Volleyballjugend hält durch und startet in die ungewisse Saison 2020/21

Die Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie verschieben diese Saison den Start der Volleyballjugend. Bereits die ersten Spieltage hätten Ende September stattfinden sollen. Zumindest konnten wir die Beachplätze den Sommer über nutzen, um nicht ganz das Ballgefühl zu verlieren.

Jetzt in der Halle ist alles ein wenig anders, viel desinfizieren und immer wieder Maske tragen. Dennoch waren die Kinder und Jugendlichen nach Hallenöffnung froh endlich wieder „festen Boden“ unter den Füßen zu haben – und der neue Hallenboden ist wirklich super!

Wie wird die kommende Saison werden?

Wir haben uns entschlossen, die Jugendmannschaften nicht aus dem Spielbetrieb zu nehmen. Unserer Meinung nach ist es wichtig auf ein Ziel, den Wettkampf, hinzutrainieren. Erst beim Spiel gegen andere Mannschaften zeigt sich der Wettkampfgeist und die Motivation im Training ist dann gleich noch viel höher!

Der Aufwand für einen Spieltag ist groß und wir brauchen das Verständnis und die Unterstützung aller Beteiligten. Vielleicht schaffen wir ja alle vier Jugendmannschaften bis zum Saisonende spielen zu lassen!

Herren 1

Die Herren waren auf gutem Weg ihr Saisonziel im oberen Drittel der Tabelle abzuschließen, bevor Corona die Liga zum Erliegen brachte. Seit Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes war man erst froh überhaupt wieder spielen zu dürfen bevor man konzentriert wieder in die Saisonvorbereitung startete.

Aufgrund der nach wie vor angespannten Lage wird es wohl leider das Ziel sein, überhaupt die Saison zu Ende spielen zu dürfen und natürlich die Liga zu halten.



Volleyball



Leider musste mit Ablauf der Saison unsere Trainerin der Mannschaft, Tatjana Fuchs, verabschiedet werden. Derzeit wird die Mannschaft daher von den Spielertrainern René Fuchs und Raphael Fein trainiert.

Ebenfalls musste die Mannschaft den langjährigen Mitspieler und Mannschaftskapitän Georg Teich verabschieden. Sonst konnte die Mannschaft im Kern zusammen bleiben und freut sich über jeden Neuzugang vor allem auf der Trainerposition.

Neu begrüßen darf die Mannschaft ihren Athletikcoach Thomas Vogel.

Damen 1

Nach vielen schlechten Nachrichten, darf die Mannschaft der Damen 1 recht herzlich Max Müller begrüßen, der ihren Coach Marc Landherr als neuen Co-Trainer in der Saison 2020 / 2021 unterstützt. Auch die Damen 1 begrüßt sehr gerne neue Spielerinnen auf allen Positionen.

Damen 2

In der Saison 2019/20 kamen einige Neuzugänge zur Damen 2, welche mit viel Teamgeist, zusammen mit den langjährigen Stammspielerinnen, in diesem Jahr die Kreisliga bestritten.

In die neue Saison startet die Mannschaft nun abermals mit neuer Aufstellung und einer bunt gemischten Mannschaft aus alten und neuen Spielerinnen!





Geburtstage

60 Jahre

2019

Viktor Rein

2020

Christa Rohrhuber

Thomas Bögner

Thomas Kral

Joachim Lang

Rosa Sangl

Dr. Karl Kunz

Robert Ponschab

Angela Müller von Ledden

Günther Griesche

Evi Altmann

Anton Glöckl

Christine Einödshofer

Johann Brenner

Johanna Glöckl

Monika Giebl

Siegfried Pittner

Franz Fischer

65 Jahre

2019

Werner Zobel

Winfried Gegg

Karlheinz Bartsch

Christina Schlagbauer

2020

Anna-Luise Böck

Hans-Hermann Zehetbauer

Michael Heinrich

Heinz Kerschensteiner

Reinhard Brenk

Günter Radl

Lorenz Mayer

Norbert Lehmayr

Rudolf Schmidmeier

Friedrich Vocht

Renate Hefner

Wolfgang Pilz

Wolfgang Schiffner

Eberhard Böttcher

70 Jahre

2019

Ilse Straka

Anna-Maria Amtmann-Straub

Helga Storch

Josef Bauer

2020

Ignaz Geyer

Christine Kunze

Gisela Karlin

Julius Hajek

Revmir Pak

Harald Auch

Gerhard Maurer

Franziska Schmidt

Herbert Freudenfeld

Maria Meier

Henning Rasche

Amalia Holzkamp

Karl Schweiger

Renate Müller

Olga Hafner

75 Jahre

2019

Ulrich-Gerd Klenner

2020

Franz Fehringer

Gertraud Eberl

Werner Penzkofer

Walter Zehetbauer

Renate Becker

Dr. Ernst Rohrhuber

Doris Braun

Lydia Katschke

80 Jahre

2019

Brigitte Peusner

Horst Meinl

Erika Wieser

Erich Braun

2020

Erich Katschke

Brigitte Rothemund

Alfred Riedel

Rainer Fanderl

Johann Rackl

Wolfgang Holzkamp

Gert Schuch

Hannchen Zehetbauer

Philipp Pengler

Edgar Becker

Helene Reindl

Karlheinz Graf

Werner Pfaller

Anni Geßl

85 Jahre

2019

Konrad Dellekoenig

Irene Weber

2020

Karl Lottmann

Franz Kestler

Gabriele Rieger

Ulrich Weinhold

Manfred Urban

Rudolf Hasselbacher

90 Jahre

2019

Karl Kunz

2020

Manfred Rohstock

Antoinette Demmer

95 Jahre

Alfred Veitengruber



Verstorbene Vereinsmitglieder

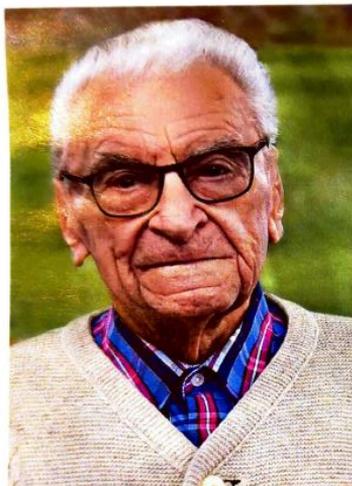
In stillen Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Herr Gerhard Zylla	+ 26.07.2019
Herr Franz Fichtner	+ 05.09.2019
Frau Melitta Göbel	+ 26.12.2019
Frau Erika Wieser	+ 29.01.2020
Herr Franz Kestler	+ 05.03.2020
Herr Hans Motzet	+ 12.04.2020
Herr Franz Eigenschin	+ 19.04.2020



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Auch unser ältestes Mitglied, Herr Paul Zetzl der im letzten Jahr noch zusammen mit unserem Verein seinen 100. Geburtstag feiern durfte ist am 22.08.2020 verstorben.



Du bist nicht von,
sondern vor uns gegangen.



In lieber Erinnerung
an Herrn

Paul Zetzl

* 15. Dezember 1919

† 22. August 2020



O Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm,
Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

BESTATTUNGEN JOACHIM MÄNNER
Münchener Str. 145, Ingolstadt

Impressum: Herausgeber: ESV Ingolstadt Ringsee e.V. Gestaltung: Angelika Gützlaff
Auflage: 500 Exemplare / Postversand Download unter www.esv-ingolstadt.de
Erscheinungsweise: jährlich



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!